

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
34 (1920)**

256 (31.10.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-434790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-434790)

34. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementspreis des Druckjahres für einen Monat einl. Fr. 5.50 Mark, bei halbjährigen 5.00 Mark, durch die Post bezogen Vierteljährlich 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark nachgl. Postgeb.

# Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die entsprechende Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Rühringen-Wilhelmshafen und Umgebung, sowie der Plänen mit 1.00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Kachelzeile 4.- Mk. Plakatdrucken nach Vereinbarung. Gebührer Inseraten vorher erheben

## Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Rühringen Nr. 58

Rühringen, Sonntag, 31. Oktober 1920 \* Nr. 256

Redaktion: Peterstraße 76, Rühringen Nr. 1845

### Reform des Hebammenwesens.

Von Gertraud Hanna.

Die überaus traurigen gesundheitslichen Verhältnisse, die der Krieg und seine Folgen für unsere Bevölkerung herbeigeführt hat, sind Veranlassung gewesen, daß Fragen lebhafteres Interesse gefunden wurden, die von hochkundigen Leuten seit Jahren erörtert worden sind und denen die Sozialdemokratie stets energische Befürworterin gewesen ist. Hierzu gehört zweifellos die Reform des Hebammenwesens, die jetzt nach einem Entwurf der preussischen Regierung in Angriff genommen werden soll.

In Preußen gibt es jetzt 21 200 Hebammen, die aber über das Land recht ungleich verteilt sind. Durchschnittlich wurden vor dem Kriege rund 90 Prozent aller Entbindungen mit Hilfe von Hebammen vorgenommen. Ohne Hebammen haben sich wohl gegen von je 100 Geburten im Jahr 1910 in Pommern 25, in Ostpreußen 22, in Westfalen 8, in Berlin 16, in den übrigen Provinzen 39,6. Wenig Hebammen gibt es vor allem in Ostpreußen und in weiten Bezirken nur auf je 50 Quadratkilometer eine Hebamme kommt.

Die ungenügende Hilfe durch Hebammen bei Geburten, die auch dadurch entsteht, daß zahlreiche Hebammen nicht genügend ausgebildet sind, macht sich bemerkbar in den vielen Erkrankungen und Todesfällen als Folge von Geburten. Nach den möglichsten Anstrengungen sind in jedem Jahr über 3500 Frauen im Kindbett und im Wochenbett an verschiedenen Ursachen gestorben. Auch viele Fälle von Säu- lingssterblichkeit und Krankheiten der Kinder, darunter Augenkrankheiten, Blindheit usw., sind auf ungenügende oder nicht fachgemäße Hilfe durch Hebammen zurückzuführen. Trotzdem haben die alten Wackelbäume im Reich und in den Ländern nichts oder doch so gut wie nichts, um diese traurigen Zustände abzuändern.

Der frühere preussische Kultusminister Stabitz hat im Jahre 1907 das Verbot der Hebammen, einen Entwurf für ein Hebammengesetz vorzulegen. Sein Nachfolger erfüllte das gegebene Verbot nicht, und das Reichstagsparlament verlor die natürliche als hier wieder die Gelegenheit, für das Wohl der Bevölkerung das „gute Herz“ zu offenbaren, was dem heute so gern die Gegner der Republik und des größeren Einflusses der Arbeiterklasse herbeiführen. Es begnügte sich, auf dem Verwaltungswege durch Verschönerung von Staatsmitteln die schlimmsten Schäden zu beseitigen. Zunächst wurden jährlich 50 000 M., dann 100 000 M., und zuletzt 150 000 M. dafür freigelegt. Daneben wurde der Ausbildung der Hebammen etwas größere Aufmerksamkeit geschenkt und durch das Gesetz betreffend die Gebühren der Hebammen vom 10. Mai 1908 ein wenigstens zur Hebung ihrer wirtschaftlichen Lage getan. Sonst blieb alles beim alten.

Die Revolutionsregierung und die auf Grund des allgemeinen Gleiches, geheimen und direkten Wahlrechts gewählte preussische Landesversammlung nahmen sich der Frage an. Schon vorher war von der Regierung ein Gesetzentwurf vorgelegt worden. Der eine Richtungsentscheidung für jede Hebamme und ihre gleichmäßige Verteilung auf Stadt und Land vorlag. Der Entwurf gelangte aber nicht mehr zur Verabschiedung.

Der jetzt der preussischen Landesversammlung zugewandene ehemalige Entwurf eines Gesetzes betreffend das Hebammenwesen geht davon aus, daß die Hebamme der Wirtin in den Hebammenwesen der Hebamme der Wirtin in der Lage der Hebammen angelegt werden muß. Er will erreichen, daß die für das Gelingen der Familien erforderliche Zahl der Hebammen durch ihren Beruf ihren vollen Lebensunterhalt findet. Von der wirtschaftlichen Besserstellung der Hebammen erhofft die Regierung gewisse Änderungen geeigneter Elemente zum Beruf, wodurch eine bessere Ausübung der Hebammenberufstätigkeit ermöglicht, die Erfolge der Ausbildung verbessert und die technischen Leistungen wesentlich erhoben werden können.

Die Geburtshilfe soll nach dem Entwurf nur noch von Bezirkshebammen ausgeübt werden, die entweder als Kommunalbeamtinnen oder durch Privatdienstag angestellt werden sollen. Die Erhebung von Gebühren durch die Hebamme von den Familien, denen sie Hilfe leistet, soll verboten sein. Der Entwurf will verbinden, daß Hebammen nicht neben ihren beruflichen Aufgaben anderer Erwerbstätigkeit können oder müssen, wie es heute vielfach der Fall ist und wodurch Leben und Gesundheit der Gebärenden und der Kinder gefährdet wird. Heute kommt es z. B. vor, daß Hebammen übermäßigem Landauftrieb verdächtigt und durch ihre Hände so ungenügend werden, daß dadurch schwere gesundheitsliche Komplikationen entstehen können. Wo die örtlichen Verhältnisse es bedingen, daß eine Hebamme durch die Erfüllung ihrer engeren Berufspflichten nicht voll beschäftigt wird, ist ihre Veranlagung zur Säuglingsfürsorge vorzuziehen.

Eine wesentliche Verbesserung der Ausbildung der Hebammen ist in Aussicht gestellt. Im allgemeinen ist der Entwurf dem Geist der neuen Zeit dem sich auch die Kreise annehmen müssen, die bisher für Wohlfortschritt wohl idiosyncrasische und gelegentlich noch aus ein paar Fingerringe übrig hatten, vorausgesetzt, ihr Name wurde dabei genannt. Ueber einige Differenz-

### Immer noch Scapa Flow.

Eine Meldung aus Paris besagt: Die Wiedergutmachungskommission lehnt die Ergänzungsgehälter zu den bereits geforderten 180 000 Tonnen, die als Entschädigung für die Verletzung der Flotte des Scapa Flow von Deutschland zu liefern sind, mit 83 000 Tonnen fest.

### Die Abfindung.

Aus Berlin wird heute gemeldet: Der Reichsausschuß der preussischen Landesversammlung wird in diesen Tagen entscheiden, ob die Forderung zur Abfindung der Offiziere nach der Neuwahl erteilt werden kann. Die Aussichten sind gering, da die Sozialdemokraten an ihrem Standpunkt festhalten.

### Danzig und Polen.

Aus Paris meldet Wolff: In hiesigen politischen Kreisen verläutet, daß die Angelegenheit des Vertrags, der zwischen der Freistaat Danzig und den Polen abgeschlossen werden soll, bis jetzt durch den Vorkriegsminister noch nicht gefördert wurde. Beide Delegationen beharren auf ihrem abweichenden Standpunkt.

### Der neue griechische Regent.

Die griechische Kammer hat mit 137 gegen 3 Stimmen den Admiral Konstantin, das ehemalige Mitglied der provisorischen Regierung in Saloniki, zum Regenten in Griechenland ernannt. Eine Abordnung von 30 Deputierten führte den Generalpolitik Benizelos, der er sofort den Eid ablegte. Die Politik Benizelos hat die griechische Kronprinzessin Konstantin, seit dem griechischen Thron bestiegen. Sie haben früher Konstantin Konstantin, der sich während des Krieges als außerordentlich zeigte, und mit Benizelos Politik gegen König Konstantin macht, die Regenshaft.

### Kerenski gegen die Bolschewisten.

Nach einer Meldung aus Prag rühmt Kerenski zu einer Kabinetsberatung mit Lenin. Er gibt eine antibolschewistische Zeitung heraus. Ein Artikel der ersten Nummer, der von

Kerenski selbst unterzeichnet ist, ruft alle Offiziere und Anhänger Lenins und Judenische zur Versammlung in Warschau auf, wo die Vertreter der Generals Erzwart werden. Kerenski bezeichnet sich selbst als der Führer der Kreuzzüge, der den Bolschewismus niederzulegen werde. — Nach Meldungen aus der Front sollen die Truppen Wrangel in guter Verfassung sein. Wrangel selbst ist zu einer Verhandlung mit Lenin verständig noch nicht bereit.

### Felggoländer Winkelzüge?

Aus Berlin wird gemeldet: Schon vor einigen Wochen war auf das beherrschende Treiben der Felggoländer Kapitalisten hingewiesen worden, die Belgien an England verkaufen möchten. Nun behauptet die Times auf Grund eines Berliner Berichtes, daß eine Abordnung von führenden Felggoländern, die die ganze einheimische Bevölkerung der Insel zu vertreten vorgibt, in Berlin gemein sei, um mit dem britischen Vorkriegsminister über die Lage in Belgien zu konferieren. Der Times-Korrespondent behauptet ferner, daß schon am 2. März die Felggoländer eine Denkschrift an Lord George, an Lord Curzon, an Lord Balfour und an den Vorkriegsminister geschrieben haben, in der sie schwere Angriffe, besonders gegen die preussische Regierungspolitik richten. Diese Politik laufe auf die „Ausrottung der Einwohner Felggolands“ hinaus, die durch eingewanderte Elemente aus dem Binnenland verdrängt würden.

Die vorstehende Meldung lief schon gestern nachmittag bei uns ein. Wie wir heute erfahren, steht die Gemeindevorstellung Felggolands diesem Schritt fern. Er sei lediglich von privater Seite aus unternommen worden. Nach einer Meldung der Welt-Brigitung soll der obige Vorgang sich bereits im März abgelehrt haben. Der Times-Korrespondent habe lediglich eine längst überholte Angelegenheit neu aufgewärmt.

### Flugverbot durch die Entente.

Aus Berlin wird gemeldet: Die internationale Luftverkehrsüberwachungskommission hat den Kumpelerwerken mitgeteilt, daß dieser Firma und der Luftverkehr Berlin das Fliegen überhaupt verboten sei, da sie gegen das Verbot, außerhalb Deutschlands zu fliegen, gehandelt hätten. Die Kommission zum Fliegen wird den beiden Gesellschaften entgegen und die Flugzeuge beschlagnahmt. Die beiden Werke haben Protest eingelegt.

punkte, wie beispielsweise die Höhe des Gehalts, die Frist für Inkrafttreten des Entwurfs und der damit bedingten Zulassung oder Ablehnung der jetzt eingehende Beratungen Personen zum Beruf u. a. werden eingehende Beratungen nötig sein. Grundlegend haben sich alle Parteien für die Regelung, des Hebammenwesens nach den Gesichtspunkten des Entwurfs ausgesprochen. Nicht unerwähnt bleiben darf freilich, daß der Gesetzentwurf schon viel früher hätte der Landesversammlung zugehen können, denn wesentliche Vorarbeiten dazu waren bereits im Herbst v. J. fertig. Auf Wunsch der Deutschen, der Deutschen Volkspartei und des Zentrums wurden die vorliegenden Anträge wieder an den zuständigen Ausschuss zurückverwiesen. Die Erledigung ist dadurch verzögert. Die Sozialdemokraten und auch die Demokraten widerproben damals zwar energisch, blieben aber in der Minderheit. Von seiten der sozialdemokratischen Fraktion war rechtzeitig versucht worden, die Schwierigkeiten aus der Welt zu räumen, die der ungenügenden landesgesetzlichen Hebammenhilfe durch die Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung und der auf Grund der Reichsversicherungsordnung vorzuziehenden Hilfe entstehen.

Jetzt haben es die Rechtsparteien in der Hand, zu zeigen, daß sie für Kulturzwecke nicht nur Worte haben, sondern auch gewillt sind, etwas dafür zu tun. Von ihnen hängt es ab, ob der Gesetzentwurf noch von der verlassenen preussischen Landesversammlung verabschiedet werden kann oder ob die Hebammen noch länger auf Erfüllung ihrer berechtigten Forderungen und die minderbemittelte Bevölkerung noch länger auf durchgreifende Hilfe warten muß.

### Deutscher Reichstag.

Zu Beginn der Freiheitskämpfe wurden erst eine Reihe kleiner Anfragen erledigt. — Abg. Dr. Freytag von Göttingen (D.): Was gedenkt die Reichsregierung zu tun, um die Heimkehr der in Sibirien befindlichen deutschen Gefangenen vor Beginn des Winters durchzuführen? — Staatsminister Stöcker: Die Heimkehr der in Sibirien befindlichen Gefangenen ist bereits in Deutschland eingeleitet. Mehrere Transporte sind bereits in Deutschland eingetroffen. Ferner ist das Eintreffen mehrerer tausend deutscher Gefangener aus Sibirien telegraphisch gemeldet. Es kann damit gerechnet werden, daß der größte Teil der noch in Sibirien befindlichen Gefangenen vor Beginn des Winters eintrifft. Für die Juridischen sind alle Vorkehrungen getroffen.

Nach Annahme des Budgets wurde die politische Aussprache fortgesetzt.

Staatsminister Dr. Simon: Der Standpunkt des Grafen Helldorf, daß der Friedensvertrag von Versailles unter falschen Voraussetzungen entstanden sei und infolgedessen für uns als nicht existierend zu gelten habe, kann von der deutschen Regierung unmöglich geteilt werden; denn die Bedingungen der jetzigen Regierung hat diesen Vertrag unterzeichnet unter Zustimmung

der weit überwiegenen Mehrheit der Reichsversammlung. Infolgedessen müssen wir die eingegangenen Verpflichtungen einhalten und nach Möglichkeit ausführen. (Sehr richtig! links) Während bisher vielfach die Meinung vorherrschte, daß der Friedensvertrag nicht erfüllt zu nehmen sei, beginnt jetzt allmählich in der Bevölkerung die Erkenntnis aufzukommen, welche schwere Verpflichtungen dem deutschen Volk auferlegt worden sind. (Lebhaftes Zustimmung.) Wollten wir uns der Ausführung widersetzen, so würde ein neuer Krieg unausweichlich sein, während die Methode der Regierung die Hoffnung gibt, daß wir in friedlicher Arbeit unseren Verpflichtungen nachkommen können. Durch den Friedensvertrag sind wir auf eine Verbindung mit Frankreich angewiesen. Eine der schwierigsten Kapitel unserer autonomen Politik ist Polen. In Paris werden jetzt über Danzig die Würfel geworfen. Wir wissen noch nicht, wie die Sache ausgehen wird. Wir wissen nur, daß es nicht mehr deutsch ist, mag es nun polnisch oder englisch werden. Das Danzig nicht deutsch ist, ist nicht mehr. Danzig ist durch und durch deutsch. Hier kann man auch sagen: Wenn die Menschen (Schmerz) werden die Steine reden. (Lebhaftes Bravo.) Ueber den Friede ist in letzter Zeit vielleicht ein wenig zu viel gesprochen worden. Im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehen jetzt einmal die Verhältnisse zwischen Deutschland und Ostpreußen und die Beziehungen zwischen Preußen und Litauen. Die ersten sind abhängig von den zwischen uns und Polen geführten Verhandlungen. Die eingeleiteten Verhandlungen müßten seinerzeit abgeschlossen werden, da Polen sich nicht dazu bereitfinden konnte, einige vorgeschlagene zu erledigen. Die Verhandlungen in Paris begannen. Deutschland ist als Führer der Delegation der Graf von der Schulenburg besetzt worden. Die Verhandlungen haben am 8. Oktober begonnen und sind noch nicht abgeschlossen. Der wichtigste Punkt ist das Selbstbestimmungsrecht, das wir mit Polen schließen wollen. Die Befestigung der Stellen habe ich bisher nicht nach der Konvention gelehrt. Wir sind darin ganz uninteressiert vorgegangen. Das beweist am besten die Tatsache, daß den vielleicht wichtigsten diplomatischen Stellen, benannten in Paris, ein Reichsminister ist. In Zukunft will ich mich allerdings bemühen, die Konvention gleichmäßig zu berücksichtigen, wie das einem demokratischen Lande entspricht. Dem Grunde nach einem nationalen Friedenstag kam ich mich ebenso anschließen, wie bei nach einem nationalen Befehl. Aber im Augenblick können wir keinen nationalen Friedenstag und keinen nationalen Befehl festlegen. Das zu erklären habe ich auch demnach, als von englischer Seite bei uns angefragt wurde, welchen nationalen Befehl wir jetzt eigentlich hätten. (Abg. Hebebrand: Das war eine recht unpassende Frage.) In unserer gegenwärtigen Lage war allerdings die Frage unpassend. Ueber unser Verhältnis zu Amerika ist die Frage unpassend, halte ich im Hinblick auf die unmittelbare bevorstehende Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten nicht für istvoll.

Abg. Dr. Stresemann (D.): Der Abgeordnete Graf Helldorf hat die Anfrage gestellt, wie sich die Deutsche Volkspartei zur Sozialisierungsfrage verhalte. Wir erkennen grundsätzlich an, daß die Bodenfrage der Allgemeinheit gehören. Das hat aber nicht zu tun mit der Frage, ob die Liebesförderung der Bodenfrage in die staatliche Hand rufen ist. Es gibt kein schärferes Urteil gegen die Sozialisierung, als den



# Sil

macht die Wäsche frisch und duftig.  
**Bestes**  
**Wasch- und Bleichmittel**  
 Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch einmaliges 1/2stündiges Kochen. Ein Paket kostet nur Mk. 2.- und reicht für 60-70 Liter Lauge.  
 Ueberall käuflich.  
**Henkel & Cie., Düsseldorf**  
 Fabrikanten v. Henkel's Bleich-Soda

**Reparaturen an Uhren und Goldwaren**  
 werden sofort und billig ausgeführt bei  
**Georg Freyrich jun., Uhrmacher**  
 Götterstraße 64, Eingang Ulmenstr.

Erstklassige, bewährte  
**Tortgewinnungsmaschinen**  
 Original Jaehne  
 ferner 7305  
**Tortverkokungs-Anlagen**  
 liefert  
**J. Carl Suhr :: Hamburg 13**  
 Rentzelstraße 6.  
 Tel.-Adr.: Hansuhr - Telph.: Hansa 5177.

Anfang von  
 alten Gefäßen, Platin,  
 Brennstiften und Quecksilber,  
 sowie alten Gold- u. Silberfachen  
 zu höchsten Tagespreisen. [7146]  
**H. Kruse & Co.**  
 Uhren-Reparaturwerkstatt  
 (Anfang von Weh- und Taschenuhren)  
 Wilhelmshaven, Bismarckstraße Nr. 95

**Trauringe**  
 zu konkurrenzlos billigen Preisen.  
**Georg Freyrich jun.,**  
 Götterstr. 64, Eingang Ulmenstraße.

**Technische Bedarfsartikel!**  
 Amerik. Heißdampfzylinder, Amerik. helles Maschinenöl (Marke „Starol“) ein Original-Produkt. Deutsches Maschinenöl (kein Teer-Produkt), bestes amerik. helles konstat. Fett, sowie sämtliche masch.-techn. Artikel, wie Eisenschreiben, Treibriemen, Riemenwachs, Heißdampfpackung, zuffochten und in Platten, Wasser-Packungen, Dampf-, Wasser- und Gasschläuche, bunte und weiße Putzwolle. Zu billigsten Preisen ab Lager lieferbar.  
**C. A. Probst & Söhne**  
 Wilhelmshaven, Rooststraße 37.

**Rohprodukte,**  
 Eisen - Lumpen : Glaschen,  
 Klob-, Korb-, Ziegen- und Kanin-Felle  
 sowie zu höchsten Tagespreisen : Auf Wunsch Abholung  
**Franz Oppermann,**  
 Wärrinnen, Wöhrstraße 32, Telefon 217.  
**Alle Drucksachen liefern Paul Hug & Co.**

# Warten Sie nicht

mit der Anschaffung Ihrer Wintergarderobe, bis die  
**PREISE WIEDER ANZIEHN!**

In unserer  
**HERREN-MASS-SCHNEIDEREI**  
 unter Leitung eines erfahrenen und tüchtigen Fachmannes werden Sie  
**GUT UND BILLIG BEDIENT.**

Jackettanzüge nach Mass von . . . . . Mark 1080<sup>00</sup> an  
 Ulster nach Mass von . . . . . Mark 800<sup>00</sup> an  
 Grosse Auswahl in  
**fertiger HERREN-GARDEROBE**

Jackettanzüge von . . . . . Mark 340<sup>00</sup> an  
 Ulster von . . . . . Mark 285<sup>00</sup> an

# Rudolph Karstadt A.G.

Gökerstraße 24. [7319] Gökerstraße 24.

## GESCHÄFTS-ÜBERGABE!

Mit dem 1. November 1920 übergebe ich mein

# Restaurant Neuender Hof

an Herrn Freyrich Koch. In dem ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen meinen Dank ausdrücke, bitte ich, dieselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. [7343] Matthias Götterich.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige bitte ich, das Herrn Götterich geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Freyrich Koch.

## ADLER-THEATER

Ab 1. November 1920  
 GASTSPIEL DES POPULARSTEN DEUTSCHEN KOMIKERS  
**GUSTAV BERTRAM**  
 MIT SEINER GESELLSCHAFT. [7308]

# „GUSTAV HAT'N VOGEL“

Operettenposse in 3 Akten.  
 VERFASSER DES STÜCKES: **GUSTAV BERTRAM**  
 KOMPNIST DES STÜCKES: **GUSTAV BERTRAM**  
 HAUPTROLLE DES STÜCKES: **GUSTAV BERTRAM**  
 REGISSEUR DES STÜCKES: **GUSTAV BERTRAM**  
**DIE KANONE DES ABENDS:**  
**GUSTAV BERTRAM**

GUSTAVS HUMOR IST DER GIPFEL DER KOMIK.  
 GUSTAVS WITZ IST DAS TOLLSTE VOM TOLLEN.  
 GUSTAVS KOMIK IST EXPRESSIONISTISCH.  
 GUSTAVS FIGUR IST GROTESK.  
 GUSTAVSTANZ IST ZWERCHFELLERSCHUTTERND  
 GUSTAV IST DIE GRÖSSTE KANONE.  
 Kartenverkauf von 10 bis 1 Uhr vorm. und ab 4 Uhr nachm.

Wiederbeginn  
 jeder Art übernimmt bei  
 sauberer und bestmöglicher  
 Ausführung W. Reichmann,  
 Bismarckstraße 37. [10092]

## Neues Theater!

Willemsshabener  
 Gesellschaftshaus [7340]

Sonntag, d. 31. Oktober  
 u. Montag, 1. November,  
 abends 8 Uhr.

## Die Lokal-Bahn

Romdie in 3 Akten.  
 Sonntag nachm. 4 Uhr:  
 Kindervorstellung!  
**Goldhärchen!**  
 Dienstag geschlossen.

Donnerst. Sonnabend,  
 8 Uhr:

## Breisstat.

Nur in fette Verste.  
**Wend Freyrichs**  
 Odeon-Haus u. Schillerstr.

## Friedrichshof

Jeden Mittwoch und  
 (1199) Sonntag:

## BALL

Schulstraße 90.  
 Jeden Sonntag:

## Hansa-Saal

Jeden Sonntag:  
 Es ladet freundlich ein  
**W. Wärrer.**

## Großer Ball!

Jeden Sonntag:  
 Gemitt. Tanzkränzen:  
 Es ladet freundlich ein  
**J. H. Küster.**

## Stadt Heppens.

Jeden Sonntag:  
 Es ladet freundlich ein  
**H. Dekena.**  
 Sinfonie-hergen billig an  
**Paul Hug & Co.**

**VEREIN DER KUNSTFREUNDE**  
 FOR WILHEIMSHAVEN-ROSTRINGEN E. V.  
 „ERÖFFNUNG DER“  
**AUSSTELLUNG**  
 VON GEMALDEN OLDENBURG. KUNSTLER  
 AM SONNTAG, 31. OKTOBER  
 11 UHR IN DER KAISER-FRIEDRICH-KUNST-  
 HALLE = (GÖKERSTRASSE).  
 DIE HALLE IST TÄGLICH GEÖFFNET  
 V. 11 UHR VORM. BIS 3 UHR NACHM.  
 DER AUSSTELLUNGS-AUSSCHUSS.

**Wahlkörper - Kursus für**  
**Stenographie.**  
 Der Stenographen - Verein  
 „Sart“ - Einigungs - System  
 Stenographie beginnt am  
 Montag, den 2. November,  
 einen neuen Wahlkörper - Kursus  
 in der Schule Oldenburger  
 Straße (Bismarckstr.). Donator eintritt. Gebührende 40 RM.  
 Anmeldungen können gemacht werden an den  
 Leitungsbüro, bei sämtlichen Mitgliedsvereinen, sowie beim  
 Ausführender W. G. R. M. A. M. M., Röstlingen, Gensfeld  
 Schulstraße Nr. 10. [7354]



**ADLER**  
 Täglich abends 8 Uhr:  
**Das grosse Variété-Programm**  
 Das Theater ist gut geholt.

## „Zum Augustiner“

Jeden Sonntag: [6388]  
**Unterhaltungs - Musik!**

Restaurant und Café  
**Nordseestation.**  
 Fortifikationstrasse 115. Fernruf 1195

Jeden Sonntag  
**Unterhaltungs - Musik**  
 und grosses  
**Familien - Tanzkränzchen**

in gut geheizten Räumen.  
 Damen Eintritt frei. ff. Bohnenkaffee.  
 Kuchen. [7322] Warmes Abendessen.  
 Es ladet freundlich ein **Gustav Lott.**

„Uchtung! Prektor!“  
 Heut auf Voger, nur beste Qualität, beist wie Rode  
**W. Heinen, Kopperhörner Straße 1**  
 Telefon 337. [7345]

**Halli!**  
 Sonntag, den 31. Oktober,  
**Großer Abschiedsball**  
 im Neuender Hof. [7342]

**Hallo!**  
**Großer Breisstat!**  
 Beginn 8 Uhr. - Gute fette Verste,  
 Heile Gedenkung! [7335]

**Restaurant Seemöwe, Grenzstraße 26.**

**Maismehl** eingetroffen  
 Kupers  
 Verkaufsstellen:  
 Bismarckstraße 9,  
 Bismarckstraße 1,  
 Himmelreich 3. [7350]

**Emil Hänisch**  
 Darm-Gehehandlung  
 Bismarckstr. 501, Bismarckstr. 501

Alle Sorten Export-Därme  
 aus den Bestmännlichen  
 als:  
 Prima Darmen, Mitteldärme  
 Prima Darmen, Franzdärme  
 Prima Darmen, Dänischdärme  
 Prima Darmen, Schlichtdärme  
 Franzdärme,  
 sowie frisch gebohrt mit blauer  
 Därme in allen Sorten zu  
 konkurrenzlosen Preisen [6915]

**filiale Wilhelmshaven**  
 Bismarckstr. 129. Bismarckstr. 129.

# Beachten Sie dieses billige Angebot

Durch sehr günstigen Einkauf bin ich in der Lage, meiner werten Kundschaft etwas ganz Besonderes zu bieten. //

**Winter-Mäntel** 98<sup>00</sup> | **Samtmäntel** 695<sup>00</sup> | **Tuchmäntel** 398<sup>00</sup> | **Kostüme** 475<sup>00</sup>  
 feine helle und dunkle Farben, moderne Formen .. 875.00 358.00 | auf prima Seiden - Berge 1075.00 875.00 | in schwarz, blau, braun, auch in extra weiß .. 675.00 545.00 | Wolkkammgarn, festherm., blau u. schwarz 775.00 675.00

**Wollkleider** 248<sup>00</sup> | **Seidenkleider** 298<sup>00</sup> | **Tanzkleider** 128<sup>00</sup>  
 in all. mod. Farben, nur gute Stoffe, kleidbare Formen .. 775.00 575.00 | in Crepe de Chine und and. guten Qualitäten, verschiedene Macharten, alle Farben 875.00 825.00 | in Tüll und Volle, weiß, hellblau, rosa .. 675.00 398.00

Der Verkauf dieser ganz besonders billigen Waren beginnt nach Erscheinen dieser Anzeige!

# WALLHEIMER.

3 u dem am 6. November 1920, abends 8 Uhr im Bunter Bürgergarten stattfindenden 20. Sitzungsfest beehrt sich der Schwimmverein „Deutschland 1900“ die Eltern und Angehörigen der Mädchen- und Knabenabteilungen einzuladen.  
 Eintrittskarten sind beim 1. Vorsitzenden, Herrn Bremer, Wallstraße 58, zu erhalten.

Jeden Sonnabend:  
**Großer Preis-Stat!**  
 In fetter Weiße. — Es ladet freundlich ein (7340)  
**Fr. Netze, Grenzstr. 62.**



**KLOSTERBURG**  
 Mühlenweg, Ecke Gükerstraße  
 Haltestelle der Straßenbahn

Heute Sonntag nachm. und abend:  
**Vornehmes Familien-Konzert!**  
 In Bohnenkaffee und Kuchen, Gebäck und Torten aus eigener Handkonditorei.  
 Es ladet ergebenst ein: **Jos. Lischotta.**

## Ein Posten fertiger Herren- u. Jünglings-Anzüge

aus voriger Saison weit unter heutiger Tagespreis 175.00 bis 305.00 M.

Herren-Anzüge	350.00 bis 1050.00 M.
Jünglings-Anzüge	175.00 bis 800.00 M.
Herren-Paletots	350.00 bis 1000.00 M.
Jünglings-Paletots	225.00 bis 675.00 M.
Herren-Mäntel	675.00 bis 1000.00 M.
Jünglings-Mäntel	325.00 bis 675.00 M.

Gutabsch., einzelne Stücken aus guten Stoffen in moderner Verarbeitung

**Herren-Gummi-Mäntel**  
 Kramotten, Dolenträger, Lederschürze, Bauschwärze, Anorenschoner.  
 Aufarbeitung seiner Herren-Bekleidung nach Maß in eig. Werkstatt.  
 Großes Stofflager für Kellerei. Niedrige Preise.

**A. Wilke**  
 Güterstraße 34 :: Zernsdorfer 1442.

**!! Ausverkauf !!**  
 Auf Maßsachen gewähren wir  
**ZEHN PROZENT**  
 — — — — —  
 Sämtl. Artikel im Preise bedeut. herabgesetzt.  
**Georg Bartling & Söhne - Roosstr. 92.**  
 — Feine Herren- und Damen-Schneiderei. —

**Freie Sportverein. Comet.**  
 Sonntag, 30. Okt., abends 8 Uhr.  
**Spieler-Vorstellung**  
 in „Edelst. Bühnenhof“

**Tanzunterricht.**  
 Privatunterricht zu jeder Zeit in meinem Institut, Bärenstraße 116, (Kaltstelle der Straßenbahn am Bunter Rathaus). (7325)

**Fr. Klemmsen,**  
 Mitglied des R. A. B.

**Bandwurm, Spul- u. Madenwürmer**  
 entziehen dem Körper die besten Säfte, der Mensch wird schlapp und nervös. Curen Sie sich nicht länger damit! Wirksamkeit auch in veralteten und hartnäckigsten Fällen. Keine Ausdauer! (5643)  
**Spezial-Heil-Institut für Wurmliden.**  
 Goltzmannstraße Nr. 47.

**Heinrich Wrede**  
 Kronprinzenstraße Nr. 10  
 (7301)

übernimmt sämtliche Arbeiten zu höchsten Preisen. Lieferung in kürzester Zeit. Ganz Deutschlandsmäßig nach Wunsch.  
 Spez. Herren-Helmschärpe abholen und Wirgen frei.

## Zentralverband der Bäcker und Konditoren

Ortsverwaltung Rüstingen-Wilhelms-Haven.  
**Achtung! Achtung!**  
 Dienstag, den 2. November, abends 8 Uhr  
**Große öffentliche Versammlung**  
 bei Rath, Rüstingen, Grenzstraße (Zweckhäuser Hof).  
 Tagesordnung:  
 1. Wirtschaftliche Nachkämpfe und die Aufgaben der Arbeiterschaft.  
 2. Besondere: B. rchondsoositzender Josef Dietzmeier - Hamburg.  
 3. Freie Auswärtige. (7328)

**Kombinierte Partei Verlammlung**  
 der sozialdemokratischen Partei  
 der Ortsvereine Barel, Oberstraße, Hähnel und Dausgaherstr.  
 am Montag, den 1. November abends 7.30 Uhr im Estate des Herrn Meyer, Eichenburger Hof, in Barel.  
 Tagesordnung:  
 1. Verleiderhaltung vom Barletts in Barel.  
 2. Die kommunale Steuerfrage betr.  
 3. Verschiedenes.  
 Mitgliederbucher sind am Eingang vorzulegen. Um allseitiges Erscheinen, auch der Frauen, ersucht Der Vorstand. (7353)

## Zentralverband der Angestellten

Ortsgruppe Rüstingen-Wilhelms-Haven.  
**Einladung**  
 zu dem am 6. November 1920 im Saale des Reichsbüchels stattfindenden  
**Herbstvergnügen**  
 bestehend aus  
**Theater, Verlosung, Festball.**  
 Saalöffnung 7 Uhr (7300) Anfang 8 Uhr.  
 Eintrittskarten für Herren 2 M., für Damen 1 M., sind bei allen Vertrauensleuten, im Verbandsbureau, Goltzmannstraße 17 II, und an der Abendkasse zu haben. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein Das Komitee.

## Reparaturen

an Musikwerken, elektr. Pianos, Grammophons, Harmonikas, Bandonions, Zithern, Violinen, Mandolinen usw. werden in kürzester Zeit bei billiger Preisstellung fachmännisch ausgeführt.  
 — Sämtliche Ersatzteile für alle —  
 — Instrumente aus Lager. —  
**Musikhaus Anker**  
 Marktstraße 21. (7317)



**R. d. B.**  
 Versammlungen.  
 Am Dienstag, 2. November, abends 8 Uhr im Bunter Markt-Höfchen.  
**Wichtig!**  
 Mitgliederbucher sind am Eingang vorzulegen. Um allseitiges Erscheinen, auch der Frauen, ersucht Der Vorstand. (7328)

**Schöner - Pulver**  
 bester Erfolg für Glatte  
 Paket 30 Pf.

**Wenzel**  
 Marktstr. 55 (7321)

**R. Winter**  
 Färber- und chem. Waschanstalt  
 Rüstingen, Priesterstraße 9  
 Ihre Verlobung beehren sich anzuzugehen  
**Frieda Götz**  
**Rudolf Graubaum**  
 Rüstingen

**Schöner - Pulver.**  
 Beste stark und feiner, bester Erfolg bei mehr lieber, unter guter Arbeit und keine, der Hausarbeiter (7320)

**Friedr. v. d. Pütten**  
 in seinem 22. Lebensjahre, in tiefer Trauer  
 3. v. d. Pütten  
 nicht hinterläßt und Angehörigen.  
 Rüstingen, 20. Okt. 1920  
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Novbr., nachmittags 1.30 Uhr, in d. Reichsbüchels-Halle aus statt.









**Auflage Bekanntmachungen.  
Rüstringen.**

In der nächsten Woche werden in der Befriedigungs-  
Kasse, Kirchstraße 1, in der Zeit von 9 bis 1 Uhr an  
die beherrschende Württembergische und Württembergische  
Verwaltung verkauft: am Montag, den 11. 1920 ein  
Polster Damendress (gute warme Stoffe für den läd-  
lichen Gebrauch), am Mittwoch, den 3. 11. 1920 ein  
Polster Damenkleid, am Freitag, den 5. 11. 1920 ein  
Polster Herrenkleid. Es wird immer auf den Verkauf  
von Gold- und Silberwaren sowie Frauenstrümpfe  
hingewiesen. [7364]

**Stammesgenossen Rüstringen, Befriedigungsstelle.**

Der Jahrespreis wird für Rüstringen vom 1. Nov.  
ab auf 3,50 RM. das Pfund festgesetzt.

**Kriegsverlosungsbank Rüstringen.**

Am Montag, den 1. November 1920 werden gegen  
Ablösung der Brotlaibrente ein Viertel Pf.  
Rü. zu 3 RM. das Pfund und von Donnerstag an  
auf Lebensmittelkarten Nr. 5 der 24. Ausgabe ein Viertel  
Pf. Brotlaibrente zu 2,50 RM. das Pfund, 1 Kilo  
Schmalz und 1 Viertel Pfund Reis verteilt. [7367]

**Kriegsverlosungsbank Rüstringen.**

**Wilhelmshaven.**

Am Montag, den 1. November 1920 gelangt auf  
Sonberkaste A 154  
ein Viertel Pfund Rü.  
zum Preise von 3 RM. das Pfund zum Verkauf. Die  
mit dem Abverkauf beauftragten Geschäfte haben an  
schönster Stelle ein Schild mit der Aufschrift „Käse-  
verkauf“ aufzuhängen.  
Wilhelmshaven, den 30. Oktober 1920.  
Städtisches Lebensmittelamt.

Wegen Beginn des neuen Wirtschaftsjahres waren  
die Rechnungen zur vollständigen Klärung der Juden  
nicht imstande. Die vom 1. November ab gültige Steuer-  
karte kann daher erst nach Eintreffen des Judens  
gegen Ende nächster Woche — befristet werden. [7334]

Wilhelmshaven, den 30. Oktober 1920.  
Städtisches Lebensmittelamt.

**Ausgabe von Lebensmitteln für Winterbedürfnisse.**  
Die Ausgabe der Versorgungsliste findet wie folgt statt:  
am Montag, den 1. November für die Bucht. E bis D  
am Dienstag, den 2. November. E bis H  
am Mittwoch, den 3. November. J bis M  
am Donnerstag, den 4. Nov. N bis Q  
am Freitag, den 5. November. R bis S  
am Sonnabend, den 6. Nov. U bis Z  
Empfangsberechtigt sind nur diejenigen Personen,  
die in der im Mai d. J. aufgestellten Liste aufgenom-  
men sind.  
Die Versorgungsliste sind an den letztgenannten Tagen  
unter Verlage des Brotlaibrentes und einer Bescheinigung  
des Arbeitgebers über die Höhe des Einkommens  
abzuholen.  
Ueber die Ausgabe der Güter erfolgt besondere  
Bekanntmachung. [7333]

Wilhelmshaven, den 28. Oktober 1920.  
Städtisches Lebensmittelamt.

**Die Feuerbrand-Bezugsabnahme.**

Nr. 12 der blauen 20-Jahres-Karte und Nr. 8 der roten  
20-Jahres-Karte werden hiermit zur Beheizung fest-  
gesetzt. Die Abnahme bis einschließlich Nr. 30 der blauen  
20-Jahres-Karte und bis einschließlich Nr. 5 der roten 20-  
Jahres-Karte verlieren ab heute ihre Gültigkeit und  
dürfen nicht mehr beheizt werden. [7335]

Karten für Feuerbeheizung können noch nicht  
eingekauft werden. In dringenden Fällen kann bei  
lebenswichtigen Betrieben evtl. Qualität bezogen werden.  
Wilhelmshaven, den 29. Oktober 1920.  
Kreisbauamt.

Die Milchpreise betragen in Wilhelmshaven und  
Rüstringen vom 1. November ab für einen Liter 80 Pf.  
mit ab Verkaufszelle 1,50 RM., frei Haus 1,60 RM.,  
für einen Liter Magermilch ab Verkaufszelle 80 Pf.,  
frei Haus 90 Pf. Der bisherige Preisverzug bleibt  
bestehen. [7366]

Wilhelmshaven-Rüstringen, 29. Oktober 1920.  
Lebensmittelamt. Kriegsverlosungsbankamt.

Von Montag, den 1. 11. 20 ab in der Zeit von 9  
bis 2 Uhr findet im Hause Kirchstraße 1 die Fortsetzung  
des Verkaufs von diversen Wirtschaftsgütern u. Verlos-  
ungslot. [7365]

**Bekanntmachung**  
der Städt. Lebensmittelamt-Rüstringen.

**Verkauf von 2 Banplätzen in Albenburg.**  
Die dem Herrn Fels erbendeten, an der Ecke der  
Janhufer- und Zandauer Straße belegenen und mit  
Kalkbännen besetzten Banplätze sollen verkauft  
werden. Beschäftigte werden gebeten, sich am Sonnabend,  
6. November, nachmittags 3 Uhr, in Wöllers-Stri-  
tchen, „Grüner Hof“ in Albenburg, einzufinden.  
G. Heents, Albenburg. Berufsvorber 632.

**G. Heents, Albenburg.**

**Kaufen Sie Ihre Anzüge**  
und Ueberzieher nur bei einem Fachmann!  
**Anzüge nach Maß:**  
von 1000 Mark an aufwärts.  
**Fertige Anzüge:**  
320, 400, 500, 700 Mk. usw.  
**Ullster und Raglars:**  
325, 365, 475, 575 Mk. usw.  
**Karl Kohrt, Roonstr. 74**

**prima Speise-Stedrüben**  
eingetroffen, Dezember 1920 RM., weagomische  
bisher. Hanfstrüben, Dezember 14 RM.  
**Bestell- & Großhandlungsgesellschaft**  
**STENKEN & CO.**  
Tel. 102. Am neuen Sandelhofen 11. Tel. 109.  
**H. Bollen, Bismarckstr. 99, Tel. 1374**  
empfehlen  
die Steddrüben, sehr billig.  
Schweiger, Schöler, Löwenstr. 20.  
Schöler, Wöllers-Str. 10.  
In Wöllers-Str., der 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Die Mitteilung des Kauf-  
mittels**  
1. des Bootmanns H. R.  
Meyer, Paul Schmitzstr. 1,  
geb. am 21. 8. 1882 in  
Berlin.  
2. des Obersturmanns A.  
G. Georg Franz Wilhelm  
Nagel, geb. am 22. 5. 1890  
in Berlin.  
3. des Stabsleiters Decm.  
Weidert, geb. am 23. 2.  
1887 in Puff. Schützstr. 1,  
letzter, bestammter Militär-  
helfer: Wilhelmshaven  
bun. Rüstringen zur Abte  
C 221/20 mit erloch.  
Wilhelmshaven, 18. Okt. 1920.  
Amtsgericht, Mt. III.

**Zu verkaufen.**

**Logierhaus**  
mit 46 Betten, vollständig  
eingeriegelt, mit allem Zu-  
behör preiswert veräußerlich.  
Küchen u. C. A., durch  
die Gasse, Str. 1. 24.

**Sportwagen zu verkauf.**  
7352) Mittelwährtr. 2. I. I.

**Feldgr. Fläche u. Anzug**  
zu verk. Deinetstr. 12. II. I.

**Damenkleid, sehr neu.**  
Gr. 37, billig zu verk. 7346  
Siebelsbürgerstr. 10. II. I.

**Kullergemätschen (Trockn.)**  
besteht, modernes Häubchen  
(Gastkleidung) billig zu ver-  
kaufen. [7299]

**6 evr. Betten, Sand-  
holz, eichene Balken,  
Brennholz zu ver-  
kaufen.** [6283]

**Küster, Wilhelmshaven**  
Prinz-Deinetstr. Straße 5.  
Lager: Roonstr. 194.

**Sutterrüben  
und  
Runtelrüben**  
Folkart Wilken  
Reunenstr. 3. T. 634.

**Walterholt, Rinderrwagen zu  
verk. 6. Oktober, Auguststr. 11**

**1 Gedrondane (Helmst.)**  
durch Wilhelmshaven, Langen-  
markt 136 b. Markt. [7356]

**Berren-Fahrrad**  
sehr gut erhalten zu verk.  
Mittelwährtr. 25. II. I.

**Bühnenlampen zu verkaufen.**  
Siebelsbürgerstr. 15. p. r.

**Wölfe mitgel. Hiere**  
zu verkaufen. [7332]  
Peterstraße 60. II. links.

**Holz-Schuhe**  
werden billig aufbewahrt.  
Größen von 17 cm bis  
27 cm vorwärts, I. Kinder,  
Jünglinge und Frauen.  
G. J. Gehrens,  
Bismarckstr. 48. [7365]

**Schwein, lebend oder ge-  
schlachtet, zu  
verkaufen. Altengodenstr.  
Weg 45, am Stadtpark. 7331**

**1 Rindenschmalz, 2 Stühle,  
2 Stühle, um-  
hängeblicher billig zu verk.  
zu fragen v. 5 b 8 Uhr abds.  
bei Schmidt, Bismarckstr. 13.**

**Junge Hühner zu verkauf.**  
Stadtpark Kolonie.  
7278) Goldstein Straße 24.

**Dr. Heberjäger, mittl. Fig. u.  
verk. [7371] Peterstr. 66. II. m.**

**Mandoline billig zu verk.**  
Siebelsbürgerstr. 7b. I. t.

**Zukunftsgejudy**  
Wie bekannt zahlte für  
Ramin, Golen, Rind,  
Roth- und Ziegen-  
felle [7368]

**die höchsten Preise**  
Kerns Weinberge.  
Bismarckstr. 304, Tel. 1575

**Kauje dauernd**  
von Entlassenen: Heber-  
jäger, Golen, Schube und  
Verbitzung u. hoch. Dr. H.  
Ritzert, Wöllersstr. 31,  
Dth. part. links. [7076]

**7 für Hosen u. Ranzin-  
lanier alle anderen  
Kleider felle sehr  
hohe Kapazität  
5. ter Weg, Rüstring-  
hof, Tel. 1933. [7368]**

**Geirat, Ledergarnituren  
und Schuhe** (6810)  
werden laufend gefüllt von  
H. O. Meyer, Rierstr. 1.  
Für alte und zerbrochene  
Grammophon-Platten  
sowie die höchsten Preise.  
H. W. Koll, Siebelsbürgerstr.  
1, Gde. Rierstr. und Peterstraße.

Um bei der herrschenden Kohlenknappheit den Ver-  
brauch an Heizstoffen und Strom für Beleuchtung  
einzuschränken, sind unsere Geschäftsräume nunmehr  
**von 8 bis 5 Uhr**  
geöffnet. Wir ersuchen bei dieser Gelegenheit wieder-  
holt, größere Anzeigen vor 9 Uhr vorm. aufzugeben.  
**Buchdruckerei Paul Hug & Co.**  
Verlag der „Republik“, Rüstringen, Peterstraße 76.

**Trotz  
der zu erwartenden  
Preis-Steigerungen**  
bringen wir für eine Menge von Damen und Mädchen-  
Bekleidungsstücken wirkliche

**Abbau-Preise**  
Der am Montag 3 Uhr beginnende Verkauf soll auch das  
schwer rechnende Publikum in die Lage versetzen, seinen Bedarf  
zu erschwinglichen Preisen zu decken.

**Ein Blick  
in unser Schaufenster  
belehrt Sie!**

Wir empfehlen, nicht nur an die gegenwärtigen Bedürfnisse zu  
denken, sondern sich auch schon für eventuelle Weihnacht-  
geschenke, sowie für das Frühjahr und den Sommer  
zu verjorgen.

U. A. machen wir auf unsere tadello-  
gearbeiteten Jacken-Kleider aufmerksam!

**Modelle  
zu Werk-Preisen!**  
Die Original-Preise und  
unsere Abbau-Preise sind  
auf den Etiketts deutlich  
vermerkt!

**Wilhelm Sönnensfeld**  
Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Kleidung  
7 eigene Geschäfte Einkaufshaus Berlin  
Wilhelmshaven, Marktstraße 37

**Arbeiter! Abonnieren die Republik!**

Unser wertvolle Kunde-  
schaft zur Nachricht, daß das  
von der verstorbenen  
Frau Christine Wulf be-  
triebene Betten-Spezialgeschäft  
unverändert Weise fortgeführt  
wird unter der bisherigen Firma:  
**Wulfs  
Bettengeschäft**  
7327

**Platin, Gold u. Silber**  
taut zu hohen Preisen 7321  
**S. Braun, Uhren-Reparaturwerkstatt,**  
Bismarckstraße 9 (neben der Christentanzhalle).



Schuhputz gibts heute  
viel an Zahl,  
für mich gibts einen nur:  
Erdal.  
**Schuhputz  
Erdal**  
schwarz / gelb / braun / rotbraun  
Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

**Siebethsburger Heim**  
Lebensmittel **Preisfest!** nur auf Preis  
und Mittweg: **Preisfest!** Haupt Preis  
Kuhhammer Sonntag u. einige Wochentage frei  
Mehrere Ladungen schwarzen Städt  
und farbigen Weinstock eingetroffen. Verkauf auf  
meinem Lager. Lieferungen kleiner u. großer Mengen  
frei Haus zu möglichsten Preisen. [7328]

**J. TAMMEN**  
Koppeldörner Str. 4, Gde. Mühlentweg, Telefon 79

**Fortzugsalber**  
Ist jetzt zu verkaufen: 1 Mahagoni-Schlafzimmer  
(k. u. p.), 1 id. Schimmer, alles moderne  
Gute Möbel. [7208]  
Biederbüttige Wohnung kann übernommen werden  
Raiserstraße 143, p. 1.

**Stempel  
Welge** [1308]

**Deutoren**  
Rollenstraße 1-nd:  
Rehigal-Str. Dr. med.  
Rinken, Barel.  
Sandis-Rat. Dr. med.  
Kortis, Barel.  
Joh. Gog. Barel, abg.  
Rielstr. 34. Bintel. [7318]

**Verchiedenes**  
**Entlaufen**  
ein junger Schätzbund,  
Rufname Prinz Wankun-  
geber oder Wiederinger  
erhält Belohnung & Nahrungs-  
Abwehrungen b. Ollern.

**Elegante Arabackuhr**  
aus Jeter alten Damen-  
uhr gefertigt & gefertigt.  
Uhrwerk, 12. Jäger,  
von 30 Mark an. Ver-  
C. Herte. [5138]

**Ein Altesgeschicht**  
regieren Sie bei Verkauf mit  
neuesten Aufschuß. 10. Kultur  
gegen 3. in Drielmarsen.  
Geschäftsbüro. Kollschub  
Stübchen 1. 20. [7354]

**Ber erlich. Sauten: 9**  
unterird. Kapp. 1  
nach Wöllers-Str. 7b.

**Ab 1. November**  
wird im Lagerhaus Hol-  
ter Wöllers, Brunnen-  
straße 3, für die in Wöl-  
lerting angemeldeten Pferde

**Galte ausgegeben.**  
Unterstützungserlaubnis  
G. Wöllers, Marktstr. 744

**Marmelade**  
bekanntester Güte mit besten  
Zutaten.  
Hotel in 2 Str. Gollern  
Bis 10.50 A.  
Simmer, Iole v. 5.50 A.  
Wollers-Str. 744

**Hanning  
Prot.**

**Lehrerin Jung**  
schl. Lehrbuch. Stamben-  
mädchen oder Frau. [7327]  
Wetter, Rönigstr. 102. III.